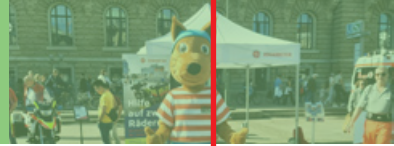


DEUTSCHE
**VERKEHRS
WACHT** 



Tätigkeitsbericht 2024



■ Inhaltsverzeichnis

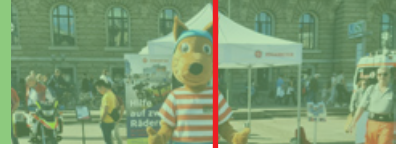
Vorwort	4
Organisation und Haushalt	6
Arbeitsprogramm 2024	7
Aktivitäten und Veranstaltungen	9
Schwerpunkte 2024	11
Impressum	19

■ Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Verkehrswacht Hamburg,

wir blicken auf ein besonderes Jahr der Deutschen Verkehrswacht Familie zurück. Im Jahr 1924 wurde die Deutsche Verkehrswacht (DVW) gegründet, somit stand das Jahr 2024 ganz im Zeichen des hundertjährigen Bestehens! Einhundert Jahre ehrenamtliche Verkehrssicherheitsarbeit in Deutschland bedeuten zig-tausende helfende Hände, kreative Köpfe, gute Ideen und nicht enden wollendes Engagement für die gute Sache. Die DVW hat in dieser Zeit maßgeblich dazu beigetragen, dass viele sinnvolle und nötige Maßnahmen, auch in die Gesetzes- und Vorschriftenlage, eingeflossen sind. Dazu gehören zum Beispiel die Einführung der Gurtpflicht, das Tempolimit in geschlossenen Ortschaften, die Grenzwerte von Alkohol im Straßenverkehr, der Verkehrsunterricht an den Schulen und der verpflichtende Einbau von Assistenzsystemen in Kraftfahrzeugen. Aus heutiger Sicht unvorstellbar, dass es gegen derartige Vorhaben Widerstand gegeben hat, gleichzeitig sind sie heute aber auch nicht mehr wegzudenken. Generationen von Verkehrsteilnehmenden haben vom Engagement und der Weitsicht der „Verkehrswächter“ profitiert, unzählige Unfälle und damit unzähliges Leid konnte so verhindert werden! Wir können stolz darauf sein, dass wir zu dieser Familie dazu gehören!

Die DVW hat das Geburtstagsjahr bundesweit mit vielen großen Veranstaltungen geprägt, alle Landesverkehrswachten haben mitgemacht, so dass die Verkehrssicherheitsarbeit quasi überall präsent war. Wir in Hamburg haben uns für unseren Verkehrssicherheitstag den Rathausmarkt ausgesucht und konnten dort mit vielen anderen Partnern unseren Bürgerinnen und Bürgern ein tolles Angebot unterbreiten (mehr dazu auf Seite 12 und 13).

Das Angebot auf dem Verkehrsübungsplatz (VÜP) wurde auch im Jahr 2024 sehr gut angenommen, die Nachfrage nach „Üben ohne Führerschein“, der Durchführung eines Sicherheitstrainings und die der Mofakurse für Schulklassen sind ungebrochen bzw. sind noch stärker nachgefragt als in der Vergangenheit. Wir konnten täglich sehen, wie wichtig der Verkehrsübungsplatz für die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer der Stadt ist. Es gibt halt in der Stadt Hamburg mit ihren fast zwei Millionen Bürgerinnen und Bürgern keinen anderen Platz als unseren, auf dem ein derartiges Angebot gemacht wird! Daher haben wir natürlich versucht, alle Informationen bezüglich des möglichen Wegfalles / des Fortbestandes des VÜP aufzugreifen und immer wieder Gespräche zum Erhalt geführt – auch wenn unsere Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner davon nicht immer begeistert waren. Im Laufe des Jahres zeichnete sich ab, dass sich die geplante Nutzung des Geländes durch ein Wirtschaftskonsortium vorerst nicht realisieren lassen wird. Aktuell können wir unsere Maßnahmen also wie gewohnt planen und durchführen, gleichzeitig wissen wir aber auch, dass weitere Begehrlichkeiten nach unserer Fläche nur aufgeschoben sind. Wenn das Ziel „vision zero“ nicht nur eine Worthülse sein soll, bleibt es mittelfristig eine Aufgabe für die (Verkehrs- und Sicherheits-) Politik der Stadt, uns ggf. einen anderen geeigneten Platz bereitzustellen und auch herzurichten – die Bürgerinnen und Bürger der Stadt haben einen Anspruch auf diesen Teil der Verkehrssicherheitsarbeit.



Verkehrspolitisch haben wir uns im letzten Jahr an den großen Diskussionen um die Freigabe von Cannabis (und den damit verbundenen Risiken für die Verkehrssicherheit), der Einführung von Tempolimits in geschlossenen Ortschaften (30km/h), auf der Landstraße (80km/h) und auf der Bundesautobahn (130km/h) sowie der Möglichkeit der Senkung der durch Seniorinnen und Senioren verursachten Verkehrsunfälle (Stichwort „verpflichtende Rückmeldefahrten“) intensiv beteiligt. Auch wenn unsere Vorschläge nicht immer umgesetzt worden sind, zeigt es doch, wie wichtig die DVW für die Verkehrssicherheitsarbeit ist – unsere Argumente haben mit Sicherheit viele zum Nachdenken gebracht. Die Zeit wird zeigen, ob unsere Argumentation nicht doch bald aufgenommen und auch übernommen wird.

Ich blicke auf ein abwechslungsreiches und auch beeindruckendes Jahr für die Verkehrswacht Hamburg zurück, bin aber immer überwältigt von dem tollen Team „auf und neben dem Platz“, egal wo gerade angepackt werden musste. Ich bedanke mich bei jeder Einzelnen und jedem Einzelnen, freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und wünsche Ihnen allen Gesundheit, Spaß und Freude an der Verkehrssicherheitsarbeit sowie viele glückliche Momente.

Ihr

Karsten Witt
Vorsitzender

■ Verkehrswacht Hamburg e.V.

Die Verkehrswacht Hamburg e.V. engagiert sich seit ihrer Gründung im Jahr 1951 für mehr Sicherheit im Straßenverkehr und beschäftigt sich im Rahmen ihrer Aktivitäten mit der Prävention von Unfällen.

Der gemeinnützige Verein sieht seine Aufgaben innerhalb der Landesgrenzen Hamburgs in der allgemeinen Verkehrssicherheitsarbeit, Verkehrserziehung und -aufklärung und ergänzt damit ein wichtiges Segment im Bereich der staatlichen Verkehrspolitik.

Am 31.12.2024 hatte die Verkehrswacht Hamburg e.V. 119 private Mitglieder und 27 Firmen-, Verbands- und Institutionsmitgliedschaften.

■ Vorstand

Vorsitzender	Karsten Witt
Stellv. Vorsitzender	Ignatz Heggemann
Schatzmeister	Axel Sprenger
Vorstandsmitglieder	Wolf-Rüdiger Felsch, Bernd Ehlers

■ Geschäftsstelle und Übungsplatz

Die Geschäftsstelle befindet sich auf unserem Verkehrsübungsplatz, Großmannstraße 210, 20539 Hamburg, Tel.: 040/ 78 51 57, www.verkehrswacht-hamburg.de, E-Mail info@verkehrswacht-hamburg.de.

Geschäftsführer:	Sebastian Ulrich
Stellv. Geschäftsführerin:	Freda Kröppelin

Weitere hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Katharina Bardenhagen, Lars Roscher

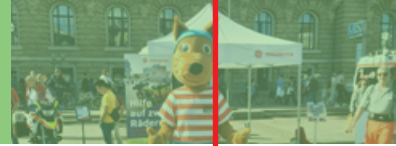
Neben-, freiberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Michael Bethke, Klaus Braun, Andre Christensen, Thomas Dillner, Mario Genske, Guido Hinrichs-Reinke, René Köppen, Holger König, Thorsten Lübke, Nikita Müller, Torsten Nissen, Hans-Jürgen Nottelmann, Andre Padubrin, Michael Pahlke, Daniel Pank, Joachim Peters, Dieter Reich, Frank Schäfer sowie die Mitglieder des Fahrradteams unter Leitung von Torsten Fischer

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Mo-Do von 9.00 bis 15.00 Uhr, Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr

Öffnungszeiten Verkehrsübungsplatz:
März bis Oktober: Mo-So von 10.00 bis 20.00 Uhr,
November bis Februar: Mo-So von 10.00 bis 18.00 Uhr

■ Finanzierung

Die Verkehrswacht Hamburg e.V. finanziert ihre Verkehrssicherheitsarbeit aus der Zuwendung der Behörde für Inneres und Sport, Mitgliedsbeiträgen, Einnahmen aus dem Betrieb des Verkehrsübungsplatzes, Geldbußen der Hamburger Gerichte und Spenden.
Spendenkonto: IBAN DE 83 2005 0550 12181 22404, BIC HASPDEHHXXX, HASPA



■ Schulische Verkehrserziehung

Mofakurse

Das Mofa-Projekt wird von der Behörde für Schule und Berufsbildung mit den Polizeiverkehrslehrerinnen und Polizeiverkehrslehrern und der Verkehrswacht Hamburg gemeinsam durchgeführt. Die Verkehrswacht Hamburg kümmert sich um die Instandhaltung der Mofas und um die Bereitstellung der Übungsflächen auf dem Verkehrsübungsplatz.

Ziele der Mofa-Kurse sind Verkehrserziehung und -aufklärung, sowie die Sensibilisierung der Jugendlichen für Fragen der Umweltbelastung und damit auch der sinnvolle Gebrauch von Verkehrsmitteln. 2024 wurden in 21 Kursen 302 Schülerinnen und Schüler geschult. Auch in diesem Jahr waren die Kurse wieder sehr gut ausgelastet, so dass oftmals die maximale Gruppengröße von 16 Personen erreicht wurde. Die nach wie vor hohe Nachfrage zeigt, dass es sich hierbei um eine bewährte und beliebte Maßnahme handelt, mit der Jugendliche erreicht werden.

Elternlotsinnen und -lotsen

2024 waren an der Grundschule ahfs Farmsen, Schule Traberweg, Grundschule Lemsahl-Mellingstedt, Schule Schulkamp, Schule Windmühlenweg, Gorch-Fock-Schule Blankenese, Schule Iserberg, Schule Goosacker Grundschulen Trenknerweg und Wielandstraße insgesamt 301 Elternlotsinnen und Elternlotsen in der Schulwegsicherung aktiv. Darüber hinaus gibt es weitere Anfragen von Grundschulen, vor Ort die Schulwegsicherung zu unterstützen.

Die Verkehrswacht Hamburg ist zusammen mit den zuständigen Polizeiverkehrskräften verantwortlich für die Lotsen-Ausbildung. Sie stellt die Ausstattung über die Deutsche Verkehrswacht und das Bundesministerium für Digitales und Verkehr zur Verfügung und betreut die Elternlotsinnen und Elternlotsen im gesamten Stadtgebiet bei ihrer wichtigen ehrenamtlichen Arbeit. Die Betreuung durch die Verkehrswacht Hamburg findet sowohl telefonisch als auch über die Koordinationsstellen des Projekts an den Schulen statt. Aber insbesondere bei den im Aufbau befindlichen Kooperationen ist der Geschäftsführer Sebastian Ulrich bei den Schulungen vor Ort sowie bei den jährlich stattfindenden Lotseneinweisungen im Einsatz.

Fahrradparcours

Der Fahrradparcours der Verkehrswacht Hamburg unter Leitung von Torsten Fischer kam im Rahmen des Bundesprojekts „FahrRad...aber sicher!“ der Deutschen Verkehrswacht in diesem Jahr 53-mal zum Einsatz, wovon 24 Einsätze an Schulen stattfanden.

Auch 2024 führte der Abbau von Personal im Bereich Verkehrserziehung bei der Polizei Hamburg dazu, dass Torsten Fischer als ehemaliger Polizeiverkehrslehrer einsprang, damit weiterhin Fahrradtrainings an vielen Schulen stattfinden konnten. Er unterstützte gemeinsam mit seinem Team die Polizei Hamburg an zahlreichen Grundschulen im gesamten Stadtgebiet.

Zusätzlich war der Fahrradparcours auf weiteren Veranstaltungen vertreten, die direkt über die Verkehrswacht Hamburg e.V. organisiert wurden, z.B. im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung 100 Jahre auf dem Hamburger Rathausmarkt.

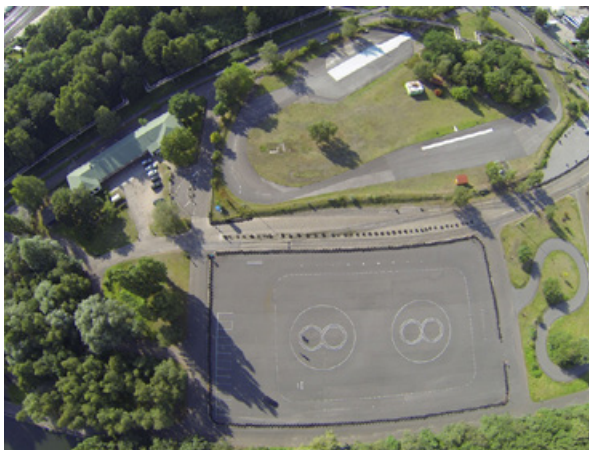
Den Fahrradparcours gibt es in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen und für alle Altersklassen, von Kindern über Jugendliche bis zu Personen im Rentenalter. Diese Maßnahme trainiert das Gleichgewicht, fördert die Mobilität und steigert die körperliche Leistungsfähigkeit.

Verkehrsübungsplatz

2024 nutzten 29.897 Übende (2023: 27.889) unser Angebot „Üben ohne Führerschein“ auf dem Verkehrsübungsplatz. Diese wichtige Einrichtung der Verkehrswacht Hamburg gibt Fahrlehrerinnen und -schülern Gelegenheit, sich mit dem Auto und dem Kraftrad vertraut zu machen. Darüber hinaus können sich Personen mit Führerschein, die lange nicht mehr gefahren sind, wieder auf den allgemeinen Straßenverkehr vorbereiten. Aber unser Angebot richtet sich nicht nur an Pkw. Für Transporter, Wohnmobile und Gespanne wird auf Nachfrage eine Sonderzeit eingerichtet, damit diese nicht den normalen Betrieb auf dem Verkehrsübungsplatz einschränken.

Die Bedeutung dieses Areals für die Hamburgerinnen und Hamburger spiegeln sehr deutlich die Einfahrtszahlen wider. Wurden vor zehn Jahren noch knapp 23.000 Übende (2014: 22.990) verzeichnet, so hat der Verkehrsübungsplatz im vergangenen Jahr bereits die Marke von 30.000 Übenden fast erreicht. Nur in den Corona-Jahren (2020 – 2021) mit den einhergehenden Einschränkungen, auch in den Fahrschulen, nutzten über 30.000 Besucherinnen und Besucher das Vereinsgelände, um ihre Fertigkeiten zu bewahren oder weiter auszubauen. Auch der wirtschaftliche Wandel und die Migrationspolitik in Deutschland sind auf dem Übungsgelände gut abgebildet. In Zeiten mit hohen Durchfallquoten in den Fahrprüfungen und stetig steigenden Preisen bietet der Verkehrsübungsplatz die Möglichkeit, für eine im Vergleich geringe Nutzungsgebühr, das Ziel Führerscheinwerb realistisch und umsetzbar zu erreichen. Um dieses Angebot auch in Zukunft aufrecht halten zu können, nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verkehrswacht Hamburg große Anstrengungen auf sich, denn 55.000qm, mit ihren baulichen Einrichtungen und Grünanlagen, wollen auch intensiv gepflegt und bewirtschaftet werden!

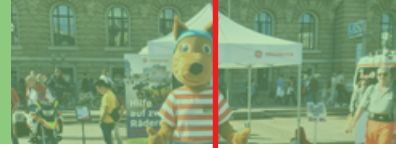
Am Pkw-Sicherheitstraining, Pkw-Kompakttraining, Motorrad-Sicherheitstraining und Transporter-Sicherheitsprogramm nahmen 759 Personen (2023: 739) in 79 Kursen (2023: 74) teil. Das bundesweite Online-Buchungsportal für Sicherheitstrainings der Deutschen Verkehrswacht hat sich inzwischen etabliert und bewährt. Das Sicherheitstraining leistet einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit und hilft Unfälle zu vermeiden. Die Berufsgenossenschaften und die Unfallkasse Nord empfehlen und finanzieren diese DVR-qualifizierte Maßnahme.



Aus gesundheitlichen Gründen fiel unser Platzmeister in der Zeit von März bis Oktober 2024 aus. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle haben in dieser Zeit neben ihren normalen Tätigkeiten auch versucht, den Ausfall zu kompensieren. Eine erhebliche Mehrbelastung, die ohne die unermüdliche und tatkräftige Unterstützung unserer beiden Platzhelfer Dieter Reich und Thorsten Lübke, welche sich auf die Personalsituation schnell einstellten und dem Platz die notwendige Pflege und Aufmerksamkeit in zahlreichen intensiven Arbeitsstunden schenkten, nicht leistbar gewesen wäre.

Aber nicht nur die Platzmeisterei hatte Personalausfälle zu beklagen. Auch das Pförtnererteam musste 2024 enger zusammenrücken und konnte trotz kurzfristiger oder auch langfristiger krankheitsbedingter Abwesenheiten weiterhin den Öffnungsturnus von sieben Tagen in der Woche gewährleisten.

Vielen Dank an alle engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die geleistete (Mehr-)Arbeit an der Einfahrt, auf dem Platz und im Büro!!



- 24.1.-** **Verkehrsgerichtstag**
- 26.1.** Goslar

- 30.1.** **Koordinationsbesprechung
Forums Verkehrssicherheit Hamburg**

- 31.1.** **Arbeitskreis „Senioren“ des
Forums Verkehrssicherheit Hamburg**

- 7.2.** **Radio Hamburg - Beitrag
Verkehrsübungsplatz**

- 19.2.** **Austausch mit der Provinzial
Versicherung über Kooperation
bei Verkehrssicherheitsprojekten
Hamburg**

- 19.2.** **Besprechung Jahresabschluss 2023
mit Steuerberater**

- 21.2.** **Vorstandssitzung
Verkehrsübungsplatz**

- 24.2.-** **Hamburger Motorradtage**
- 25.2.** **Infostand in den Messehallen**

- 6.3.** **Besuch der VW Weißeritz (Sachsen)
Verkehrsübungsplatz**

- 13.3.** **Vorstandssitzung DVW
Berlin**

- 13.3.** **Präsidiumssitzung DVW
Berlin**

- 13.3.** **Parlamentarischer Abend
Berlin**

- 14.3.** **Geschäftsführerkonferenz DVW
Berlin**

- 14.3.** **Verabschiedung S. Brockmann, UDV
Berlin**

- 27.3.** **Besprechung mit Louis Hamburg über
Kooperationsmöglichkeiten**

- 27.3.** **Kassenprüfung 2023**

- 4.4.-** **Asphaltierung „Bergstrecke“**
- 5.4.** Verkehrsübungsplatz

- 9.4.** **Fahrradparcours
Gasnetz Hamburg**

- 18.04.** **Plakatwettbewerb Polizei Hamburg
Jury Sitzung**

- 22.4.-** **Besprechung BPolAk
Fahrssicherheitsprogramme in der
Behördenausbildung
Lübeck**

- 24.4.** **Mitgliederversammlung
Verkehrswacht Hamburg e.V.
Verkehrsübungsplatz**

- 24.4.** **Geschäftsführerkonferenz DVW
Online**

- 24.4.** **Arbeitskreis Sicherheitstraining DVW
Online**

- 30.4.** **Verabschiedung Martin Rumpf,
Geschäftsführer Kfz-Innung**

- 5.5.** **Besprechungstermin HASPA
Hamburg**

- 5.5.** **Vorstandssitzung
Verkehrsübungsplatz**

- 8.5.** **Besprechung bei der VD 6
(Polizeiverkehrslehrer)**

- 13.5.** **Besprechung BSB + LI zum Mofaprojekt**

- 27.5.** **Besprechung BIS
„Kinderwarnwesten für Adventsaktion“**

- 15.7.** **Fahrradparcours
ASB**

- 29.5.** **Sicherheitstraining ADAC Embsen
„Seniorentraining“**

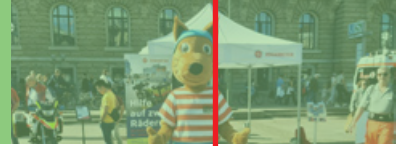
- 5.6.** **Vorstandssitzung
Verkehrsübungsplatz**

- 26.6.** **Präsidiumssitzung DVW
Berlin**

- 4.7.** **Arbeitskreis „Senioren“ des
Forums Verkehrssicherheit Hamburg
„Adventsaktion“**

- 11.7.** **Sommerfest KfZ-Innung**

- 15.7. Fahrradparcours**
Campus Hafencity
- 16.7. Koordinationsgruppe des Forums Verkehrssicherheit Hamburg**
Online
- 18.7. DVR-Praxisberatung**
Diepholz
- 21.7. Fahrradparcours**
hvv Familientag
- 22.07.- 26.08. Fahrradparcours in den Sommerferien**
Rollschuhbahn Planten un Bloomen
- 7.8. Vorstandssitzung Verkehrssicherheits-tag „100 Jahre DVW“**
Verkehrsübungsplatz
- 22.8. Fahrradparcours**
Veranstaltung mit den Seniorenbeauftragten der Polizei
- 3.9. Vorstandssitzung**
Verkehrsübungsplatz
- 5.9. Empfang Landeskommmando der Bundeswehr**
- 16.9. Präsidiumssitzung DVW**
Berlin
- 16.9. Vorstandssitzung DVW**
Berlin
- 21.09. 100 Jahre DVW – Tag der Verkehrssicherheit auf dem Rathausmarkt**
Hamburg
- 29.9. Fahrradparcours**
Neustadt bewegt
- 01.10. - "Lichttest"-Wochen**
31.10. Hamburg/bundesweit
- 15.10. Auszeichnung „Bewährte Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer“**
HOCHBAHN Hamburg
- 28.10. Fachkonferenz der SPD**
Hamburg
- 4.11. Arbeitskreis „Senioren“ des Forums Verkehrssicherheit Hamburg**
„Packen für Adventsaktion“
- 05.11. Präsidiumssitzung DVW**
Berlin
- 06.11. Vorstandssitzung DVW**
Berlin
- 06.11. Mitgliederversammlung DVW**
Berlin
- 06.11. Festakt 100 Jahre DVW**
Berlin
- 18.11. Vorstandssitzung**
Verkehrsübungsplatz
- 20.11. Auftaktveranstaltung Adventsaktion für Kinder und Senioren des Forums Verkehrssicherheit Hamburg**
Hamburg-Nord
21.11. Hamburg-Harburg
26.11. Hamburg-Wandsbek
27.11. Hamburg-Bergedorf
3.12. Hamburg-Eimsbüttel
4.12. Hamburg-Mitte, Wilhelmsburg
12.12. Hamburg-Altona
- 17.12. Präsidiumssitzung DVW**
Berlin



■ Kirsten Lühmann übernimmt das Amt der DVW-Präsidentin

Auf der Jahreshauptversammlung der Deutschen Verkehrswacht am 6. November 2024 in Berlin wurde Kirsten Lühmann einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt. In der 100-jährigen Geschichte der Verkehrswacht ist sie damit die erste Frau an der Spitze des Verbandes. Ihr Vorgänger, der ehemalige Bundesminister Prof. Kurt Bodewig, hat sein Amt nach 17 erfolgreichen Jahren vorzeitig niedergelegt. Frau Lühmann bringt Erfahrung und Expertise für die Aufgaben mit. Sie war 27 Jahre Polizistin in Niedersachsen und 12 Jahre Abgeordnete im Deutschen Bundestag, unter anderem als verkehrspolitische Sprecherin ihrer Partei. Kurt Bodewig wurde im Anschluss für sein langjähriges Engagement zum ersten Ehrenpräsidenten der DVW gewählt.



Ganz im Stil des Mottos der Jahrhundertnacht, das Team der Verkehrswacht Hamburg e.V. mit der neuen Präsidentin Kirsten Lühmann und dem Ehrenpräsidenten Kurt Bodewig



DIE JAHRHUNDERTNACHT
6. NOVEMBER 2024 | BERLIN

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung lud die Deutsche Verkehrswacht zu ihrem großen Festakt ins KOSMOS Berlin ein. Weit über 300 Gäste waren zum 100. Geburtstag gekommen, darunter Mitglieder, Partnerinnen und Partner, Freundinnen und Freunde, Abgeordnete, Ministerinnen und Minister sowie ganz viele Ehrenamtliche aus den Verkehrswachten. Schon im Foyer ging es auf eine Zeitreise in die Goldenen 20er mit allerlei Gaukel und Unterhaltames für Auge und Ohr.

Die Jahrhundertnacht wurde in kompletter Eigenregie vom Team der DVW erdacht und umgesetzt. Durch das Programm führte die Schauspielerin Rebekka Köbernich. Der Ehrenpräsident Prof. Kurt Bodewig begrüßte die Gäste. Neben vielen Glückwünschen ging es filmisch durch das Jubiläumsjahr. Höhepunkt war die Festrede der Bundestagspräsidentin Bärbel Bas, bevor die frisch-gewählte DVW-Präsidentin Kirsten Lühmann mit ihrer Rede das Programm abrundete.

■ Verkehrssicherheitstag auf dem Hamburger Rathausmarkt

Die Verkehrswacht Hamburg hat eingeladen und ganz viele sind gekommen. Mit unermüdlicher Energie und nach Überwindung so mancher bürokratischer Hürde haben wir es geschafft, unsere Jubiläumsveranstaltung, den Verkehrssicherheitstag, auf der Premiumfläche, dem Rathausmarkt der Freien und Hansestadt Hamburg, auszurichten.

©VPolizei Hamburg

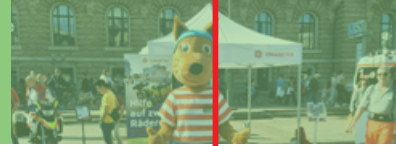


Bei strahlendem Wetter nutzen über 20.000 Gäste das abwechslungsreiche Programm

Viele Partnerinnen und Partner des Forums für Verkehrssicherheit in Hamburg haben mitgewirkt, so dass wir bei strahlendem Sonnenschein am 21.09.2024 ein tolles Angebot unseren Besucherinnen und Besuchern bieten konnten. Vom Überschlagsimulator, Gurtschlitten, Fahrradparcours, toter Winkel, Rauschbrillen, Fahrsimulator über viele Infostände bis hin zum Schätzen des richtigen Seitenabstands beim Überholen eines Radfahrers und dem richtigen Verhalten mit einem Rollator im Bus, es war für jede Besucherin und jeden Besucher etwas dabei! Zu bestaunen gab es auch eine Vielzahl von Blaulichtfahrzeugen von Polizei und Johannitern.

Karsten Witt und Prof. Kurt Bodewig mit dem DVW-Maskottchen "Emil Eichhörnchen" vor einem Fahrzeug der Johanniter





Der Rathausmarkt war von morgens um 10.00 Uhr bis abends um 18.00 Uhr mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern gut gefüllt. Mal war eine einfache Auskunft gefragt, mal fand eine sehr tiefgehende Diskussion zu Themen der Verkehrssicherheit statt und ständig waren die Mitmachaktionen belagert. Natürlich wollten unsere kleinen Besucherinnen und Besucher auch ein Foto mit dem DVW-Maskottchen „Emil Eichhörnchen“ und es ein Stück an der Hand über den Platz begleiten.

Als prominente Besucherin und Besucher durften wir neben unserem Präsidenten, Prof. Kurt Bodewig, u.a. auch den verkehrspolitischen Sprecher der SPD, Ole Thorben Buschhüter, den Polizeipräsidenten Falk Schnabel und die Vizepräsidentin der DVW, Kirsten Lühmann, begrüßen. Sie alle haben sich bei einem Rundgang über die unterschiedlichen Aktivitäten informiert und das große Angebot gelobt.



Geschafft nach einem erfolgreichen Tag – Gruppenfoto aller Beteiligten vor dem Hamburger Rathaus

Wir sind sicher, unsere Jubiläumsveranstaltung war die größte Verkehrssicherheitsaktion in der Stadt im Jahr 2024. Insgesamt konnten wir zwischen 20.000 und 25.000 Besucherinnen und Besucher auf dem Rathausmarkt beobachten. Neben der wichtigen Aufgabe der Verkehrssicherheitsprävention haben wir so ganz nebenbei eine tolle Visitenkarte für die Stadt Hamburg abgegeben. Rathausmarkt in Hamburg bedeutet auch immer eine Vielzahl von Touristinnen und Touristen aus der ganzen Welt, die sichtlich überrascht waren, was für interessante Aktionen „die Stadt“ auf die Beine gestellt hat.

Ich bedanke mich bei allen Aktiven der Verkehrssicherheitsarbeit und den im Hintergrund agierenden Unterstützerinnen und Unterstützern – ohne deren Hilfe so ein toller Tag nicht möglich gewesen wäre. Ganz besonders aber gilt mein Dank unserem Geschäftsführer, Sebastian Ulrich, der nicht nur die bürokratischen Hürden genommen hat, sondern auch die gesamte Veranstaltung im Detail geplant, organisiert und am Veranstaltungstage begleitet hat – HERZLICHEN DANK!!!

■ Bewährt und geehrt: Jahrzehntlang unfallfrei unterwegs

Es ist ein verantwortungsvoller und herausfordernder Job, den die über 3.000 Busfahrerinnen und -fahrer der HOCHBAHN leisten: Täglich auf Hamburgs Straßen unterwegs, im dichten Berufsverkehr mit bis zu 21 Meter langen Fahrzeugen und über 100 Fahrgästen an Bord. Durch enge Straßen und Baustellen. Pro Jahr mehrere tausend Kilometer. Wenn das dann noch über Jahre hinweg unfallfrei passiert, ist das eine Auszeichnung durch die Verkehrswacht Hamburg wert. Eine solche haben am 15.10.2024 im Hochbahnhaus im feierlichen Rahmen sechs Kolleginnen und Kollegen aus dem Fahrdienst Bus erhalten. Sie dürfen nun die Verdienstnadel „Bewährte Berufskraftfahrerin“ bzw. „Bewährter Berufskraftfahrer“ und eine Urkunde ihr Eigen nennen.



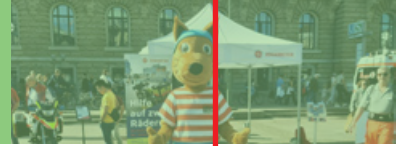
©Hochbahn Hamburg

Sebastian Ulrich und Karsten Witt gemeinsam mit den sechs Geehrten sowie der Hochbahn Personalvorständin Saskia Heidenberger

Oliver Harders, einer von dreien, die die Nadel mit Eichenkranz für 30 Jahre unfallfreies Fahren verliehen bekommen haben, freut sich: „Ich bin ein bisschen stolz, na gut, auch etwas mehr. Natürlich gehört auch etwas Glück dazu. Ich kann ja aufpassen, wie ich will, die Rücksichtnahme nimmt immer mehr ab im Straßenverkehr. Und das hier dann zu erreichen und zu sehen, wie das gewürdigt und gedankt wird, ist toll.“ Seit über 32 Jahren ist er als Busfahrer für die HOCHBAHN unterwegs, davor hat er drei Jahre hier seine Ausbildung gemacht. „Ich bin sehr glücklich, so einen Arbeitgeber zu haben, das kann ich an dieser Stelle auch zurückgeben. Bei uns hat sich in den letzten Jahren viel getan, wir haben mittlerweile einen Top-Arbeitsplatz vorn im Bus. Das motiviert zusätzlich. Als nächstes gehe ich die 40 Jahre an.“

Die Veranstaltung eröffnet und begleitet hat in diesem Jahr Personalvorständin und Arbeitsdirektorin Saskia Heidenberger: „Ich bin total begeistert und dankbar, dass wir so tolle Fahrerinnen und Fahrer haben, die mit so viel Pflichtbewusstsein, mit so viel Verantwortungsbewusstsein und Umsicht unterwegs sind. Ohne unsere Fahrerinnen und Fahrer wäre die HOCHBAHN heute nicht da, wo sie steht. Das ist ihr Tag!“

Und den haben die Kolleginnen und Kollegen nach dem offiziellen Teil bei Fingerfood und regem Austausch ausklingen lassen.



■ Lichttest 2024 (1.10 - 31.10.2024)

Bei einem Treffen im Verkehrsministerium hat Bundesminister Dr. Volker Wissing die Licht-Test-Plakette 2024 vorgestellt. Gemeinsam mit Arne Joswig, Präsident des Zentralverbands Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK), und Prof. Kurt Bodewig, Präsident der Deutschen Verkehrswacht (DVW), gab er den Weg frei für die größte bundesweite Verkehrssicherheitsaktion im Oktober. Sie steht unter dem Motto „Sicher durch die Dunkelheit!“



©BMDV

Schirmherr Verkehrsminister Volker Wissing (Mitte) stellt die neue Plakette vor

Als Schirmherr dieser Verkehrssicherheitsaktion betonte Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing: „Umsichtiges Autofahren schützt Menschen im Straßenverkehr und ist besonders in der dunklen Jahreszeit äußerst notwendig. Um sicher und vorausschauend fahren zu können, brauchen Autofahrerinnen und Autofahrer die optimale Sicht und sollten auch nicht geblendet werden. Ein Fahrzeug muss für alle Verkehrsteilnehmenden gut sichtbar sein. Mein Appell: Nutzen Sie den Licht-Test und leisten Sie damit einen Beitrag für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.“ Rund vier Millionen Fahrzeuge nahmen bundesweit teil.

Auch in Hamburg nahmen zahlreiche Autofahrende, die von der Verkehrswacht Hamburg und der Kfz-Innung Hamburg durch Banner beworbene Verkehrssicherheitsaktion wahr. Dekra, TÜV, GTÜ und viele Innungswerkstätten verzeichneten regen Zulauf im Aktionsmonat. Aber nicht jeder bekam die Lichttestplakette überreicht. Viele vorgestellte Fahrzeuge mussten in Sachen Sichtbarkeit nachbessern.



v.l.n.r: Martin Krohn (Obermeister der Kfz-Innung Hamburg), Sebastian Ulrich, Martina Krassowski (Geschäftsführerin Kfz-Innung Hamburg) und Karsten Witt starten die Aktion in Hamburg

■ Fahrradparcours beim hvv Familientag 2024

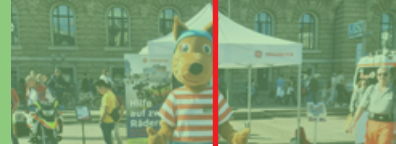
Jede Menge Spaß rund um Mobilitätsbildung, das gab es am 21. Juli 2024 beim großen hvv Familientag!

Zusammen mit dem Hamburger Verkehrsverbund (hvv), dem Norddeutschen Rundfunk und Sesame Workshop Europe wurde am ersten Sonntag der Sommerferien in Hamburg am Museum der Arbeit in Barmbek ein großes Fest gefeiert, bei dem gespielt und gelernt werden konnte. Mehr als 4.000 große und kleine Sesamstraßen-Fans haben bei bestem Sommerwetter den kostenlosen hvv Familientag besucht und mit hohem Spiel- und Spaßfaktor richtig viel rund um Mobilität und den hvv gelernt. Den ganzen Tag über war an allen Stationen jede Menge los.

Da durfte natürlich auch das Fahrrad-Team der Verkehrswacht Hamburg nicht fehlen. Mit vielen großen und kleinen Elementen wurde speziell für die kleinen Besucherinnen und Besucher ein anspruchsvoller Parcours aufgebaut und betreut. Wer alle Hindernisse erfolgreich meisterte, erhielt den Sesam-Fahrradführerschein. Unerwartete Hilfe bei der Aufsicht über die Aktionsfläche erhielt das Verkehrswacht-Team spontan von Elmo, Grobi, Oskar und dem Krümelmonster. Bei solch einem prominenten Publikum wurde die Herausforderung mit Spaß und Motivation von vielen Kindern gerne angenommen. Jetzt galt es: „Helm auf, rauf aufs Fahrrad und rein in den Parcours!“ Ein toller Tag mit vielen strahlenden Kinderaugen. Dank an unser engagiertes Fahrrad-Team unter der Leitung von Torsten Fischer.



Grobi und Elmo unterstützen den Fahrradparcours



■ Adventsaktion für Kinder, Seniorinnen und Senioren

„Sichtbarkeit in der dunklen Jahreszeit“ – unter dem Motto informierten das Forum Verkehrssicherheit und die Polizei Hamburg insbesondere Kinder, Seniorinnen und Senioren mit der Unterstützung des Liedermachers Rolf Zuckowski.

Die Arbeitskreise Kinder und Senioren des Forums Verkehrssicherheit, dem auch die Verkehrswacht Hamburg angehört, widmete sich in diesem Herbst mit einer weiteren Aktion dem Thema Sichtbarkeit in der dunklen Jahreszeit. In Zusammenarbeit mit der Polizei Hamburg, dem ADAC, dem ACE, dem HWV, der Unfallkasse Nord sowie der Behörde für Schule und Berufsbildung wurde diese intensiv koordinierte Aktion des Forum für Verkehrssicherheit Hamburg ein voller Erfolg.

Dazu begleitete Rolf Zuckowski, dem die Verkehrssicherheit der Jüngsten seit jeher eine besondere Herzensangelegenheit ist und der diese in mehreren Liedern aufgenommen hat, die erste Veranstaltung in der Kirchengemeinde Ansgar sowie zwei weitere Veranstaltungen in Harburg und Wandsbek musikalisch. Der stellvertretende Leiter der Verkehrsdirektion der Polizei, Andreas Nieberding, eröffnete die Auftaktveranstaltung mit einer Rede. Die Verkehrswacht Hamburg unterstützte die Aktion mit Warnwesten für die Kinder, damit diese besser sichtbar in der dunklen Jahreszeit sind.



Sebastian Ulrich (rechts) mit Rolf Zuckowski

An den Aktionstagen suchten Grundschülerinnen und Grundschüler nahegelegene Senioreneinrichtungen auf. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern erlebten sie ein buntes Programm, das moderiert wurde durch die Puppen „Herr Maschke und seiner Enkeltochter Lotti“.



Die Puppen "Herr Maschke" und seine Enkeltochter Lotti" singen gemeinsam mit Rolf Zuckowski. Im Anschluss gab es dann Geschenke für alle

■ Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle

2024 war es endlich soweit. Wir hatten es schon lange auf unserer ToDo-Liste, der Belag unserer beliebten Bergstrecke war in die Jahre gekommen und wurde komplett neu asphaltiert. Eine große aber notwendige Investition. Damit haben wir auf zahlreiche Kommentare unserer Nutzerinnen und Nutzer reagiert, die immer wieder die zahlreichen Schlaglöcher bemängelten.



Eine gelungene Überraschung zum Muttertag

Eine besondere Überraschung gab es für unsere stellvertretende Geschäftsführerin Freda Kröppelin. Anlässlich des Muttertages kamen die Pförtner Klaus Braun und Andre Padubrin in die Geschäftsstelle geeilt, um ihrer Koordinatorin mit einem bunten Blumenstrauß ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

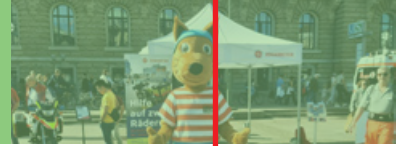
„Diese und viele kleine andere Gesten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter untereinander zeigen deutlich, dass die Belegschaft nicht nur ein Arbeitskollektiv ist, sondern sich als kleine Hamburger Verkehrswachtfamilie versteht. Nicht nur der Arbeitsplatz, sondern auch kleine und große Sorgen werden miteinander geteilt und manchmal auch gelöst!“, sagt der Geschäftsführer Sebastian Ulrich über sein Team. Und man merkt ihm an, wie stolz er auf seine stets engagierte „Truppe“ ist.

■ Engagement in den Ausschüssen und Gremien zur Verkehrssicherheit

Der Geschäftsführer der Verkehrswacht Hamburg e.V. ist in zahlreichen Ausschüssen und Gremien der Deutschen Verkehrswacht und des Deutschen Verkehrssicherheitsrates aktiv. Auch die diversen Arbeitskreise des Forums für Verkehrssicherheit Hamburg können auf das stetige Engagement von Sebastian Ulrich vertrauen.

Für seine Tätigkeit im Fahrlehrerprüfungsausschuss der Freien und Hansestadt Hamburg ist er meist am frühen Abend im Einsatz und fährt zu den diversen Prüfungsorten in der Stadt, was um diese Uhrzeit eine besondere zeitliche Herausforderung darstellt. Seit 2022 ist der studierte Pädagoge und Sportwissenschaftler in das Prüfungsgremium der Stadt Hamburg berufen worden und nimmt am Ende des Ausbildungsganges den Fahrlehreranwärterinnen und -anwärtern die finale Lehrprobe im theoretischen und praktischen Teil ab. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung können die Absolventen ihr Berufsziel „Fahrlehrerin / Fahrlehrer“ endlich eigenverantwortlich ausüben und sind nun Teil der Fahrlehrergemeinschaft.

Als einer von acht Vizepräsidenten des Präsidiums der Deutschen Verkehrswacht ist unser Vorsitzender, Karsten Witt, in regem Austausch mit den Verkehrswachten im Norden und Nordwesten der Bundesrepublik. In seiner Doppelfunktion ist er auch bei zahlreichen Veranstaltungen der Deutschen Verkehrswacht zu Gast.



■ Impressum

Verkehrswacht Hamburg e.V.
Großmannstraße 210
20539 Hamburg

Telefon: 0 40/78 51 57
Telefax: 0 40/789 83 76
www.verkehrswacht-hamburg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Sebastian Ulrich
Geschäftsführer

Layout:
J+K Event Konzept Grafik oHG

Titelfoto: © Polizei Hamburg

Hamburg, 29.04.2025



www.verkehrswacht-hamburg.de